

Exklusiv von Baader:



10 Years 10MICRON Anniversary!

GM 4000 QCI von 10 Micron



Schwere robotische Montierung mit 150 kg Tragkraft (Instrumentenlast)



GM 4000 deutsche Montierung – mit alternativem Kabelzugang seitlich aus dem Deklinations-Achsengehäuse. Kabel können so wahlweise bis in den Deklinationskopf durchgeschleift werden – oder weiter unten seitlich aus dem Deklinations-Achsengehäuse herausgeführt werden – eine ideale Lösung, um jeglichen Kabelwirrwarr auszuschließen!



GM 4000 Kontrollpaneel und Kabelzuführung an der Stundenachse

Montierung GM 4000 QCI (Achsenkreuz) Best.-Nr. 145 4000

10 Years 10MICRON Anniversary!
€ 17.600,--

TECHNISCHE DATEN:

Bauart: GM 4000 QCI
STUNDEN- & DEKLINATIONSACHSE:
 Stundenachse: 85 mm Hohlachse für Datenkabel
 Deklinationsachse: 80 mm Hohlachse für Datenkabel
 Material: Werkzeugstahl
 Lager: Kegelrollenlager Ø 130 mm

Anmerkung: Die Achsen sind durchbohrt mit Ø 60- bzw. 65mm, um das Durchschleifen von beliebigen Kabeln (mit Steckern!) zu ermöglichen!

Schneckenrad: Ø 330 mm
 Stunde: Rotguss / B14-430 Zähne
 Schneckenrad: Ø 244 mm
 Deklination: Rotguss / B14-315 Zähne
 Schnecken: Ø 32 mm präzisionsgeschl. aus spannungsfrei geglühtem Werkz.-Stahl

MOTORE / STEUERUNG:

Motore: AC-Servomotore, ähnlich Paramount / AstroPhysics
 Spannung: 24 V
 Stromaufnahme: 1,5 A siderisch / 5 A max. beim Positionieren
 Steuerung: QCI
 Min. Nachführkorrekturgeschw.: 0,15 x
 Max Positioniergeschw.: 3° / sec.
 Pointierungsfehler: < 2'
 Nachführgenauigk.: ± 3" Grundgenauigkeit / ohne PEC-Zuschaltung

GRUNDEIGENSCHAFTEN:

Gewicht: ~ 120 kg
 Max. Tragkraft: 150 kg (zuzüglich Gegengewichten)

Opt. Tragkraft: 125 kg (zuzüglich Gegengewichten)
 Polhöhen-Einstellbereich: 25÷65° mittels Einstellschnecke
 Azimuth-Justierbereich: ± 10° mittels Micrometerschrauben
 Gegengewichtsstange: Ø 60 mm Länge, rostfreier Stahl
 Verfügbares Gewicht: 20 kg
 Gegengewichte: Vergütungsstahl, verchromt

ABMESSUNGEN:

Höhe über alles: ~ 800 mm
 Ø der Basisplatte: 360 mm
 Transportlänge (ohne Gegengewichtsstange): ~ 750 mm
 Abstand von der Basis zum Achsenschnittpunkt: ~ 350 mm

Die Montierung ist wahlweise in mobiler oder stationärer Ausführung lieferbar.

Bei der mobilen Ausführung ist der gemeinsame Massenschwerpunkt von Instrument und Gegengewichten ca. 10 cm aussermittig zur Säule / „Stativ“ (in Vorbereitung) angeordnet – so wie es für die deutsche Montierung üblich ist.

Bei der stationären Variante (siehe das Modell vor Ihnen ...) ist der Achsenschnittpunkt weitere 150 mm aus der Mitte verlagert. Auf diese Weise wird einer der größten Nachteile der deutschen Montierung auf elegante Weise umgangen.

Das Bauprinzip entspricht einer Knicksäulenmontierung! Der Durchschwenkbereich für die Instrumentierung ist enorm vergrößert, sodass Zwangsstops beim Meridiandurchgang entfallen!

Die Fernrohrsäule ist aufgrund der Transportierbarkeit für Ausstellungszwecke hohl! Bei einer endgültigen Montage wird die Säule jedoch vor Ort mit Stahlpunzen befüllt und wiegt dann je nach Säulenhöhe bis zu ¾ to, sodass der Massenschwerpunkt wieder in die Mitte gelangt.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten!



BAADER PLANETARIUM

Zur Sternwarte • 82291 Mammendorf • Tel. 0 81 45 / 88 02 • Fax 0 81 45 / 88 05
 Baader-Planetarium.de • kontakt@baader-planetarium.de • Celestron-Deutschland.de